

VERTRAG ÜBER EIN GEMEINSAMES GEWERBEGEBIET
DER GEMEINDEN BOVENAU, BREDENBEK UND FELDE VOM 25.02.2000
UNTER BETEILIGUNG DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT
RENSBURG-ECKERNFÖRDE

Historie und Entwicklung

Aktuelle Aspekte

VERTRAG ÜBER EIN GEMEINSAMES GEWERBEGEBIET
DER GEMEINDEN BOVENAU, BREDENBEK UND FELDE VOM 25.02.2000
UNTER BETEILIGUNG DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT
RENDSBURG-ECKERNFÖRDE

- Eine gleichberechtigte Position aller drei beteiligten Gemeinden und die Verständigung auf gemeinsame Entwicklungsziele wäre ein schönes Ziel der heutigen Zusammenkunft , dies möchte ich versuchen darzustellen!
- Ich bin befangen, weil ich die Position der „belasteten“ Gemeinde vertreten
- Ich bin der dienstälteste Bürgermeister und kenne die „Geschichte“, das macht es aber nicht leichter

VERTRAG ÜBER EIN GEMEINSAMES GEWERBEGEBIET
DER GEMEINDEN BOVENAU, BREDENBEK UND FELDE VOM 25.02.2000
UNTER BETEILIGUNG DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT
RENDSBURG-ECKERNFÖRDE

- April 1997

Fertigstellung der „Ländlichen Struktur- und Entwicklungsanalyse für die acht Gemeinden Bovenau, Bredenbek, Hassmoor, Krummwisch, Osterfeld, Rade b. R., Schülldorf und Sehestedt

Aussage zu wirtschaftlichen Entwicklungsperspektiven

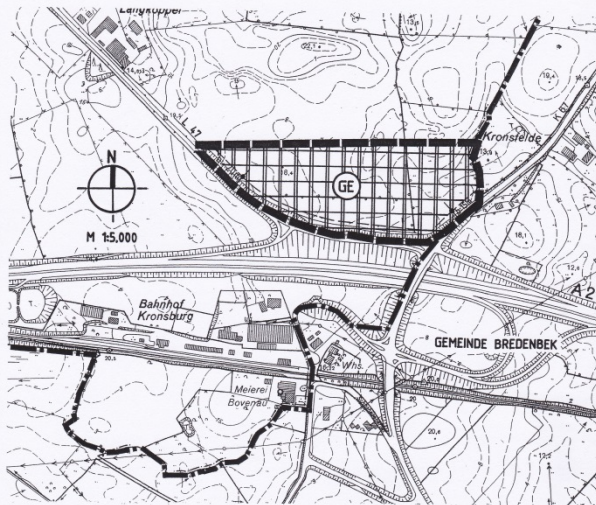
„Entwicklung der Wirtschaft und Schaffung von Arbeitsplätzen am Gewerbeschwerpunkt Kronsburg“

VERTRAG ÜBER EIN GEMEINSAMES GEWERBEGEBIET
DER GEMEINDEN BOVENAU, BREDENBEK UND FELDE VOM 25.02.2000
UNTER BETEILIGUNG DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT
RENDSBURG-ECKERNFÖRDE

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN DER GE
2. ÄNDERUNG

Planzeichnung:

Es gilt die Baunutzungsverordnung (BauNVO) 1990/1993.



1998 / 99

Die Bemühungen der Gemeinde Bovenau, eine 3 ha große Fläche, die sg. „Kurvenkoppel“ als Gewerbegebiet auszuweisen, scheitern am Widerstand der Abteilung Landesplanung

VERTRAG ÜBER EIN GEMEINSAMES GEWERBEGEBIET
DER GEMEINDEN BOVENAU, BREDENBEK UND FELDE VOM 25.02.2000
UNTER BETEILIGUNG DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT RENDSBURG-
ECKERNFÖRDE

- Die Abteilung Landesplanung signalisiert anl. eines gemeinsamen Gespräches am 04.05.99 Zustimmung zu einem Interkommunalen Gewerbegebiet an der Autobahnauffahrt Bredenbek/Bovenau unter Einbeziehung des ländlichen Zentralortes **Felde**
- Am 16.09.99 wird dies schriftlich bestätigt, ergänzt um die Mitteilung, dass auch grünes Licht für die **gewerbliche Entwicklung im Bereich Kleinnordsee** gegeben wird

VERTRAG ÜBER EIN GEMEINSAMES GEWERBEGEBIET
DER GEMEINDEN BOVENAU, BREDENBEK UND FELDE VOM 25.02.2000
UNTER BETEILIGUNG DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT
RENSBURG-ECKERNFÖRDE

- Die Vorbehalte der Abteilung Landesplanung an Autobahnauffahrten Gewerbegebiete entstehen zu lassen, konnte in diesem Fall relativiert werden, weil der **ländliche Zentralort Felde** beteiligt ist und
- durch die **Firma Hahn & Co** bereits Industrie an dem Standort vorhanden war

VERTRAG ÜBER EIN GEMEINSAMES GEWERBEGEBIET
DER GEMEINDEN BOVENAU, BREDENBEEK UND FELDE VOM 25.02.2000
UNTER BETEILIGUNG DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT
RENDSBURG-ECKERNFÖRDE

- Weitere Gespräche führen dann am 25.02.2000 zur Unterzeichnung des

Vertrages
über ein gemeinsames
Gewerbegebietes
der Gemeinden
Bovenau, Bredenbek und Felde
Unter Beteiligung der
Wirtschaftsförderungsgesellschaft
des Kreises Rendsburg-Eckernförde

VERTRAG ÜBER EIN GEMEINSAMES GEWERBEGEBIET
DER GEMEINDEN BOVENAU, BREDENBEK UND FELDE VOM 25.02.2000
UNTER BETEILIGUNG DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT
RENDSBURG-ECKERNFÖRDE

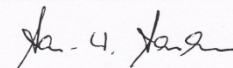
24239 Achterwehr, den 25. Februar 2000

GEMEINDE FELDE
DER BÜRGERMEISTER


Horst Barz

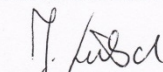


GEMEINDE BREDENBEK
DER BÜRGERMEISTER


Hans-Werner Hamann

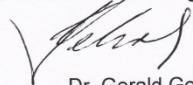


GEMEINDE BOVENAU
DER BÜRGERMEISTER


Jürgen Liebsch



Wirtschaftsförderungsgesellschaft
des Kreises Rendsburg-Eckernförde



Dr. Gerald Gehrtz
Geschäftsführer

Felder sind die Dritten im (Gewerbe-) Bunde

Felde/Bovenau/Bredenbek (hjj) Jetzt sitzt auch Felde mit im Boot: Bürgermeister Horst Barz soll die Verhandlungen über ein Interkommunales Gewerbegebiet an der Autobahnabfahrt Kronsburg weiterführen, hat die Gemeindevertre-

ter Kauf und Vermarktung der Flächen wird Aufgabe der Kreis-Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) sein. Sechs Hektar an der Schönhagener Straße hat sie bereits erworben. Neue Arbeitsplätze für die Region ist das Hauptkriterium bei der Ansiedlung von Firmen, kündigte WFG-Geschäftsführer, Dr. Gerald Gehrtz, an.

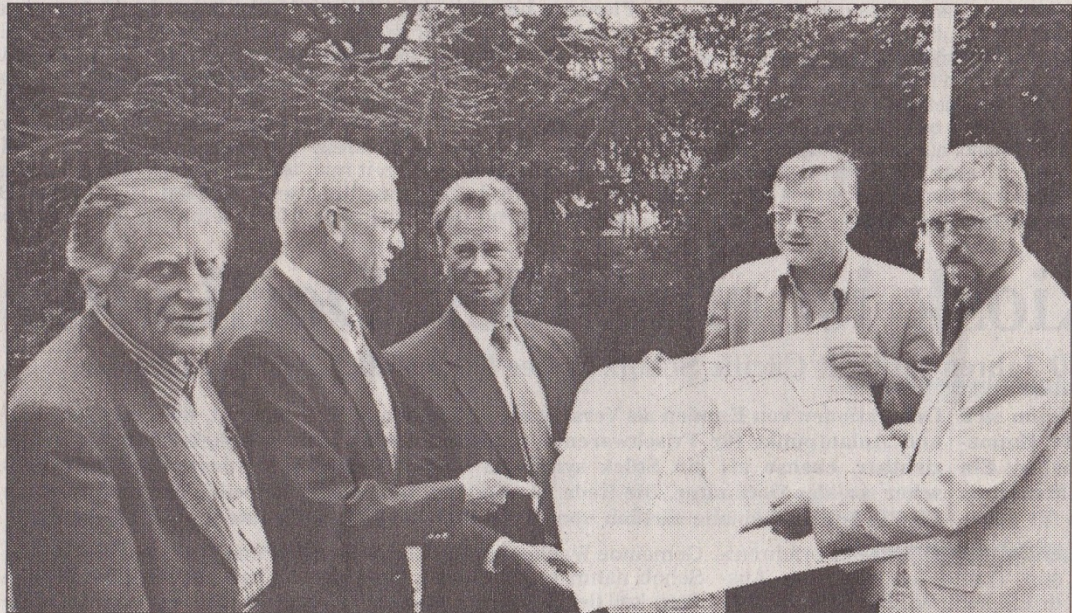
Firmen aus dem Bereich der Warenverteilung, produzierendes Gewerbe oder Handwerksbetriebe sollen sich nach seinen Vorstellungen niederlassen. Supermärkte, Kinos oder menschenleere Außenlager sind nicht vorgesehen. Gehrtz rechnet unter anderem mit Kieler Firmen, die sich erweitern wollen, aber auch mit Interessenten aus dem europäischen Ausland.

Der Arzneimittelhersteller Strathmann GmbH mit seinem geplanten Firmenzentrum in Bovenau und das alteingessene Zellulosewerk Hahn & Co an der Autobahnabfahrt werden weitere Firmen anziehen, meint Gehrtz. Die Nachfrage von Firmen, die sich in dem Gebiet niederlassen wollen, sei groß, sagte Achterwehrs Verwaltungsleiter Hans-Werner Grewin.

Mit einem Zehn-Punkte-Plan warb Bürgermeister Horst Barz am Dienstag abend in seiner Gemeindevertretung für das Projekt. Einstimmig bekam er

am Dienstag abend beschlossen. Damit ist das Trio komplett. In Bredenbek und Bovenau haben die Gemeindevertretungen schon grünes Licht gegeben. Das geplante Gewerbegebiet hat ein Flächenpotential von rund 26 Hektar, sagt Bove-

naus Bürgermeister Jürgen Liebsch. Die Vermarktung könne Anfang 2000 beginnen, er rechne, daß die Fläche „in weniger als zehn Jahren“ an Betriebe verkauft sein wird, meinte Hans-Werner Grewin, Verwaltungsleiter im Amt Achterwehr.



Feldes Bürgermeister Horst Barz, Wirtschaftsförderer Dr. Gerald Gehrtz, Achterwehrs Verwaltungsleiter Hans-Werner Grewin, Bovenaus Bürgermeister Jürgen Liebsch und sein Bredenbeker Kollege Hans-Werner Hamann (von links) machen gemeinsame Sache.

Foto Jensen

Rückendeckung. Fragen blieben. Wilfried Wittenbecher (SPD): Was bringt das Interkommunale Gewerbegebiet der Gemeinde Felde? Zahlen wir womöglich drauf? Fällt unser eigenes Gewerbegebiet unter den Tisch? Auch Marianne Vogel (SPD) forderte, die Gemeinde müsse die Planun-

gen für ein eigenes Gewerbegebiet vorantreiben.

„Mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln“ wolle die WFG Felde bei der Ausweisung eines eigenen Gewerbegebiets helfen, kündigte Dr. Gerald Gehrtz an. Diese Unterstützung war offenbar der Preis für die Mit-

arbeit Feldes beim Interkommunalen Gewerbegebiet. Felde nämlich ist dabei „ein unverzichtbarer Partner“, sagte Gehrtz, weil es als ländlicher Zentralort andere und mehr Subventionen für die Entwicklung des Gewerbeparks als die beiden anderen Dörfer einwerben kann.

LKN 15.07.99

VERTRAG ÜBER EIN GEMEINSAMES GEWERBEGEBIET
DER GEMEINDEN BOVENAU, BREDENBEK UND FELDE VOM 25.02.2000
UNTER BETEILIGUNG DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT
RENDSBURG-ECKERNFÖRDE



Interkommunaler Gewerbestandort
Bredenbek, Felde, Bovenau

Die Vereinbarung sieht den Ausbau von 26 ha Gewerbefläche in drei Ausbaustufen unter Einbeziehung des vorhandenen Industriestandortes „Hahn & Co“ vor.

VERTRAG ÜBER EIN GEMEINSAMES GEWERBEGEBIET
DER GEMEINDEN BOVENAU, BREDENBEK UND FELDE VOM 25.02.2000
UNTER BETEILIGUNG DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT
RENDSBURG-ECKERNFÖRDE

- Die Vereinbarung stand unter erheblichem Einfluss der Abteilung Landesplanung, die u.a. durchsetzt, dass:
- Im Schwerpunkt flächenbeanspruchende und verkehrsauslösende Betriebe angesiedelt werden sollen
- Drittelung der Gewerbesteuerereinnahmen aus den neu angesiedelten Betrieben unter Einbeziehung der Firma Hahn & Co erfolgen soll
- Die Kommunalaufsicht des Kreises wurde nicht beteiligt

VERTRAG ÜBER EIN GEMEINSAMES GEWERBEGEBIET
DER GEMEINDEN BOVENAU, BREDENBEK UND FELDE VOM 25.02.2000
UNTER BETEILIGUNG DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT
RENDSBURG-ECKERNFÖRDE

- Die Größenordnung des Gewerbesteueraufkommens der Firma Hahn & Co war zu der Zeit so gering, dass die Zustimmung vertretbar erschien
- In den Jahren 2000-2009 summierten sich jedoch die Zahlungen der Gemeinde Bovenau aus dieser Vereinbarung auf **241.412 €**
- Diesem Betrag stehen **1.233 €** aus dem Gewerbesteueraufkommen der neu erschlossenen Gewerbeflächen gegenüber
- Dieses Ungleichgewicht war Gegenstand einer Vielzahl von Gesprächen und juristischen Auseinandersetzungen, die aber grundsätzlich keine Einigung erbrachten

VERTRAG ÜBER EIN GEMEINSAMES GEWERBEGEBIET
DER GEMEINDEN BOVENAU, BREDENBEK UND FELDE VOM 25.02.2000
UNTER BETEILIGUNG DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT
RENDSBURG-ECKERNFÖRDE

- Auf Initiative des Bürgermeisters der Gemeinde Felde, Horst Barz, vom 28.11.2006 einigen sich die Gemeinden das Gewerbesteueraufkommen der Firma Hahn & Co, wie folgt zu teilen:
50% (Bovenau) je 25% Felde und Bredenbek
- Am 01.10.2010 findet dann ein Abstimmungsgespräch in der Amtsverwaltung Achterwehr statt, in dem vereinbart wird, dass die Zahlungen der Gemeinde Bovenau aufgrund einer erheblichen Gewerbesteuerrückzahlung (1.4 Mio. €) bis zum Ende des Jahres 2013 ausgesetzt werden und in der Zeit über die Zahlungsmodalitäten des Vertrages neu verhandelt werden soll.

VERTRAG ÜBER EIN GEMEINSAMES GEWERBEGEBIET
DER GEMEINDEN BOVENAU, BREDENBEK UND FELDE VOM 25.02.2000
UNTER BETEILIGUNG DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT
RENSBURG-ECKERNFÖRDE

- Folgende Vertragsänderungen wurden u.a. durch die Kommentierung der Kommunalaufsicht angesprochen:
- Aussetzung der Zahlungen von Hahn & Co. bis die eingezahlte Summe aus dem interkommunalen Gewerbegebiet rückgeflossen ist
- Festsetzung eines Festbetrages
- Zahlungen werden auf die Höhe des Gewerbesteueraufkommens bei Vertragsschluss festgesetzt
- Höhere Beträge werden gestundet und mit späteren Gewerbesteuerzahlungen an Bovenau verrechnet

VERTRAG ÜBER EIN GEMEINSAMES GEWERBEGEBIET
DER GEMEINDEN BOVENAU, BREDENBEK UND FELDE VOM 25.02.2000
UNTER BETEILIGUNG DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT
RENDSBURG-ECKERNFÖRDE

- Übereinstimmung bestand in der Einschätzung, dass eine Vertragsanpassung notwendig ist, weil einer einseitigen Belastung der Gemeinde Bovenau, mit steigender Tendenz, entgegengewirkt werden muss.

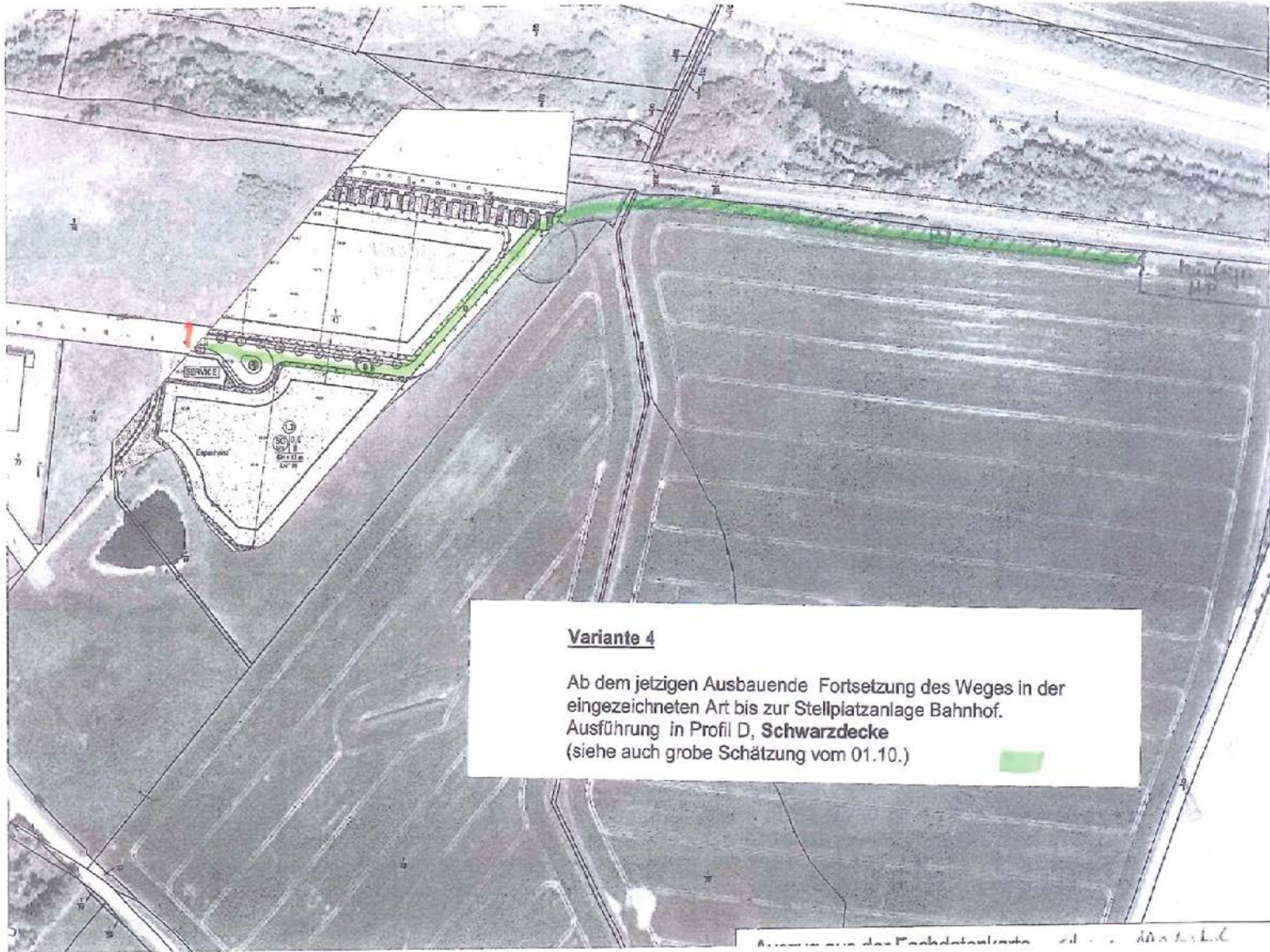
VERTRAG ÜBER EIN GEMEINSAMES GEWERBEGEBIET
DER GEMEINDEN BOVENAU, BREDENBEK UND FELDE VOM 25.02.2000
UNTER BETEILIGUNG DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT RENDSBURG-
ECKERNFÖRDE

- Aktuelle Entwicklung:
- Nach jahrelangem Bemühen der beteiligten Gemeinde, signalisiert die Abteilung Landesplanung am **17.01.14 Zustimmung, die einseitige Festsetzung auf die Zweckbindung „Logistik“ in dem Gebiet aufzuheben** und einer Umwidmung
- in allgemeines Gewerbe zuzustimmen
- Dies geschieht, nachdem die Wirtschaftsförderungsgesellschaft nachdrücklich deutlich macht, dass Logistikflächen an diesem Standort nicht zu vermarkten sind

VERTRAG ÜBER EIN GEMEINSAMES GEWERBEGEBIET
DER GEMEINDEN BOVENAU, BREDENBEK UND FELDE VOM 25.02.2000
UNTER BETEILIGUNG DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT
RENDSBURG-ECKERNFÖRDE

2014/15

- Die Gemeinde Bredenbek finanziert den Ausbau eines Bahnhaltepunktes am Rolfshörner Weg, im östlichen Erweiterungsbereich des Gebietes, der mit 800.000 € veranschlagt wird
- Die Gemeinden Bovenau und Bredenbek finanzieren ein straßenmäßige Erschließung durch das Interkommunale Gewerbegebiet zum Bahnhaltepunkt, die mit 400.000 € kalkuliert wird



Variante 4

Ab dem jetzigen Ausbauende Fortsetzung des Weges in der
eingezeichneten Art bis zur Stellplatzanlage Bahnhof.
Ausführung in Profil D, **Schwarzdecke**
(siehe auch grobe Schätzung vom 01.10.)

Ausgangspunkt der Fachdatenkarte ...

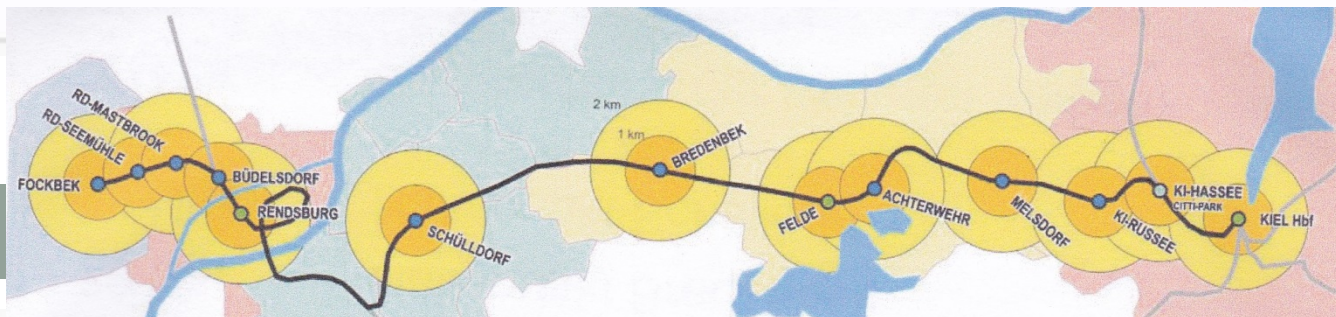


Fläche für den geplanten Bahnsteig und die P+R-Anlage sowie den Fuß- und Radweg

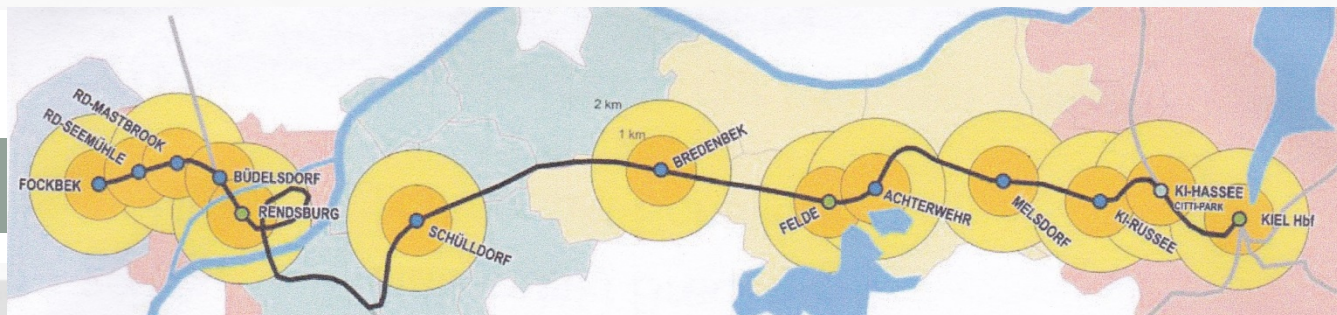
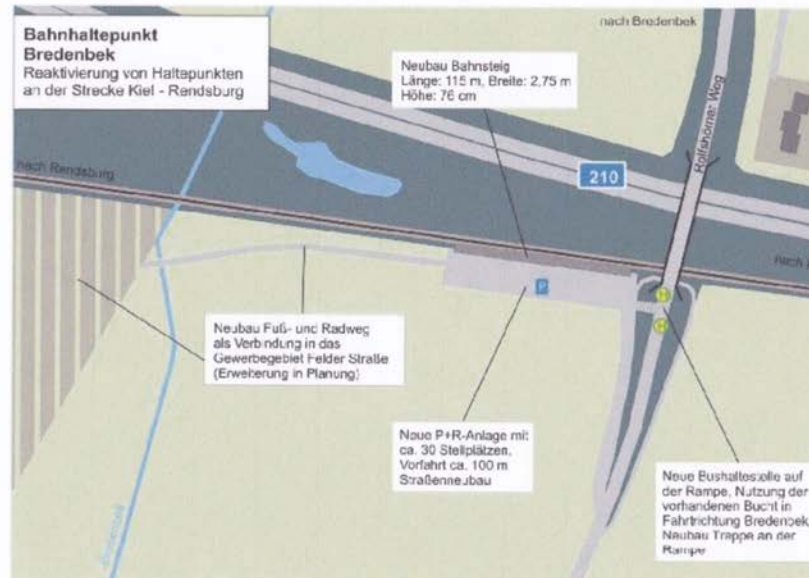


Fläche für den geplanten Bahnsteig und die P+R-Anlage

18



Übersicht der geplanten Maßnahme am Haltepunkt Bredenbek



VERTRAG ÜBER EIN GEMEINSAMES GEWERBEGEBIET
DER GEMEINDEN BOVENAU, BREDENBEK UND FELDE VOM 25.02.2000
UNTER BETEILIGUNG DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT
RENSBURG-ECKERNFÖRDE

- Beide Maßnahmen verbessern die Erreichbarkeit des Gebietes und machen es für Einpendler attraktiv
- Die Entscheidung für neue Betriebsansiedlungen wird durch optimierte ÖPNV-Anbindung erleichtert
- Die Entwicklung der Flächen wird durch Entscheidungen der Gemeinden Bredenbek und Bovenau optimiert, hiervon profitiert die Gemeinde Felde ohne selbst zu investieren

VERTRAG ÜBER EIN GEMEINSAMES GEWERBEGEBIET
DER GEMEINDEN BOVENAU, BREDENBEK UND FELDE VOM 25.02.2000
UNTER BETEILIGUNG DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT
RENDSBURG-ECKERNFÖRDE

- Durch diese Entwicklung könnten sich auch für die Gemeinde Felde positive finanzielle Aspekte ergeben
- Insgesamt sollte die Vertragsanpassung auch unter den von den Gemeinden Bredenbek und Bovenau angestoßenen Entwicklungen betrachtet werden

VERTRAG ÜBER EIN GEMEINSAMES GEWERBEGEBIET
DER GEMEINDEN BOVENAU, BREDENBEK UND FELDE VOM 25.02.2000
UNTER BETEILIGUNG DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT
RENDSBURG-ECKERNFÖRDE

VERTRAG ÜBER EIN GEMEINSAMES GEWERBEGEBIET
DER GEMEINDEN BOVENAU, BREDENBEK UND FELDE VOM 25.02.2000
UNTER BETEILIGUNG DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT
RENSBURG-ECKERNFÖRDE

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

VERTRAG ÜBER EIN GEMEINSAMES GEWERBEGEBIET
DER GEMEINDEN BOVENAU, BREDENBEK UND FELDE VOM 25.02.2000
UNTER BETEILIGUNG DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT
RENSBURG-ECKERNFÖRDE

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

VERTRAG ÜBER EIN GEMEINSAMES GEWERBEGEBIET
DER GEMEINDEN BOVENAU, BREDENBEK UND FELDE VOM 25.02.2000
UNTER BETEILIGUNG DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT
RENSBURG-ECKERNFÖRDE

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

VERTRAG ÜBER EIN GEMEINSAMES GEWERBEGEBIET
DER GEMEINDEN BOVENAU, BREDENBEK UND FELDE VOM 25.02.2000
UNTER BETEILIGUNG DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT RENDSBURG-
ECKERNFÖRDE

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

VERTRAG ÜBER EIN GEMEINSAMES GEWERBEGEBIET
DER GEMEINDEN BOVENAU, BREDENBEK UND FELDE VOM 25.02.2000
UNTER BETEILIGUNG DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT RENDSBURG-
ECKERNFÖRDE

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!